

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 48 (1968-1969)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pralinés
und
Truffes
du Jour

von

Sprüngli

Confiserie am Paradeplatz
Zürich, Telefon 25 79 22

Senf wird hoffähig



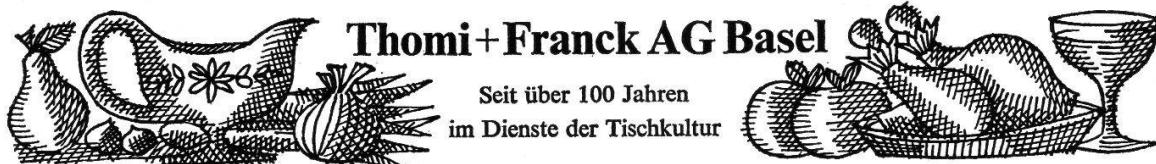
Nach einem Kampfe mit den Engländern, noch vor der Belagerung von Orléans und der Befreiung Frankreichs durch die Jungfrau, kam der Dauphin, der spätere Karl VII. von Frankreich, in die durch die Qualität ihrer Schweinsfüsse berühmte Ortschaft Sainte-Ménéhould. Das Land war allenthalben verwüstet, und das Städtchen und seine Bewohner hatten sehr unter Brandstiftung und Zerstörung gelitten, so dass es allerlei Mühe kostete, einen Imbiss für die königlichen Gäste zu besorgen. Schliesslich gelang es den unzertrennlichen Gefährten des Dauphins, La Hire, Dunois und Xantilles, drei magere Hühner und vier Schweinsfüsse aufzutreiben. Da sie bei der Suche auf die Frau eines Kleinschmiedes gestossen waren, welche sich bereit erklärte, die Funktion der Köchin zu übernehmen, lag nun die Möglichkeit, die ermatteten Glieder durch ein kräftiges Mahl wieder einigermassen zu stärken, in nicht allzuweiter Ferne. Die Frau legte die Schweinsfüsse, nachdem sie sie gut eingefettet hatte, auf den Holzgrill, dessen Flammen das Zimmer behaglich wärmt, würzte sie und wandte sich nun den Hühnern zu, die sie in zwei Teile zerschnitt, in geschlagenem Ei und zerhackten Kräutern drehte. Alsdann setzte sie sie aufs Feuer und liess sie in einer Pfanne langsam bruzzeln. Jetzt war der Moment gekommen, wieder zu den Schweinsfüßen zu sehen und, als das geschehen war, machte sich die Frau daran, eine Sauce zuzubereiten, die sie scharf mit Senf würzte. Bald waren die Fleischstücke durchgebraten und die Sauce gar, so dass sie schnell die Gedecke auflegte und zu Tisch bat. Die Füsse, goldbraun gebraten, servierte sie direkt vom Grill, das Hühnerfleisch übergoss sie mit der Sauce und bot

es dergestalt den hohen Gästen. Das Gericht fand grossen Beifall, und nach Beendigung des Krieges liess Karl «Poulet à la Sainte-Ménéhould» mit der scharfen Senfsauce immer wieder auf der königlichen Tafel erscheinen, nicht nur als Erinnerung an den Sieg über die Engländer, sondern auch weil es ihm besonders gut schmeckte.

Auch Karls Sohn, der als Ludwig XI. über Frankreich geherrscht hat, war ein Freund des Senfs. 1477 liess er sich von einem Apotheker aus Dijon zwanzig Pfund zum persönlichen Gebrauch kommen. Er liebte es, sich inkognito bei einfachen Pariser Bürgern zum Essen einzuladen, und brachte dann stets einen kleinen Topf Senf mit, um damit die Gerichte zu verfeinern.

Noch eine Stufe höher stieg das Ansehen des Senfkörnleins, als der Papst besonderen Gefallen an ihm fand. Das war bei Johannes XXII. der Fall, der seit 1312 Kardinal-Bischof von Porto war und 1316 in Lyon mit der höchsten kirchlichen Würde bekleidet wurde. Er hat als erster Papst in Avignon residiert und sich ausgezeichnet, sowohl durch profundes theologisches Wissen, als auch als Reorganisator der Finanzen und der Kanzlei des Heiligen Stuhls. Damit er stets mit gutem Senf versorgt war, ernannte er einen Neffen zum päpstlichen Senflieferanten und stiftete — zur Ermunterung der Senffabrikanten — einen Orden, dessen Halskette mit einem kleinen Senftopf geschmückt war.

Auch in unserer Demokratie gehört der Senf auf jeden Tisch. In der praktischen, hygienischen Tubenpackung bietet uns Thomi + Franck gleich vier Sorten an: mild in der blauen, mit Meerrettich in der roten, extra pikant in der gelben und als Diätprodukt in der grünen Tube.





Seminar für Angewandte Psychologie Zürich

Ausgewählte Fachvorlesungen

Kurs 3

Dr. med. L. Schlegel
Montag, 14.00–15.45 Uhr
Beginn 28. Okt., Ende 10. Febr.
Gebühren Fr. 75.—

Leib und Seele

Aufzeigung von Beziehungen zwischen Leib und Seele:
«Gehirn und Seele», Körperbau und Charakter, Hypnose,
Psychosomatik. — Das Leib-Seele-Problem und die
Versuche zu seiner Lösung.

Kurs 14

C. D. Eck, Betriebspsychologe
Freitag, 14.15–16.00 Uhr
15. und 29. Nov., 13. Dez.
10., 17. und 24. Jan., 7. Febr.
Gebühren Fr. 45.—

Gruppenarbeit als Problemlösungsverfahren

Gruppendynamische Aspekte und Erfahrungen im
Arbeitsbereich — Gruppenverhalten und Ergebnisse —
Führung und Supervision von Gruppen.

Kurs 10

J. Vontobel, dipl. psych.
Donnerstag, 17.15–19.00. 7. und
21. Nov., 5. Dez., 16. und 30. Jan.
13. Febr. Gebühren Fr. 40.—

Soziologische und sozialpsychologische Aspekte der Angewandten Psychologie

Die Gruppe und ihre Rollen — Meinungen unter dem
Gruppengesichtspunkt — Meinungsforschung —
Meinungsbeeinflussung.

Kurs 57

C. D. Eck, Betriebspsychologe
Freitag, 20.00–21.45 Uhr
Beginn 8. Nov., Ende 24. Jan.
Gebühren Fr. 65.—

Wandlung und Inhalte des Bildungsbegriffes

Einflüsse: Kulturgeschichte — Weltanschauung —
Gesellschaft.
Probleme: Allgemeinbildung oder kategoriale Bildung
— Wissenschaft und Bildung — Bildungsträger —
Bildungswege — Bildungsnachweis.
Tendenzen: Massenkommunikationsmittel — poly-
technische Bildung — geopolitische Bildungsfragen —
Neuformulierungen des Bildungsbegriffes.

Anmeldungen an das Sekre-
tarat, Zeltweg 63, 8032 Zürich
Telefon (051) 32 16 67

Photographieren Sie in Farben!

Wir entwickeln und kopieren Ihre
Kodacolor-Farbphotos innert 2 bis 3
Arbeitstagen in anerkannt erstklassi-
ger Ausführung. Prompter Post-
versand.

Die Fachgeschäfte für Photo und
Kino mit dem erstklassigen Ser-
vice und der guten Beratung durch
erfahrene Fachleute:

wak
& CO. A.G.
ST.GALLEN / ZÜRICH
Multergasse 27 Bahnhofstrasse 104

DELTA



DELTA AG.
SCHWEIZERISCHE
PRÄZISIONSSCHRAUBENFABRIK
UND FASSONDREHEREI
SOLOTHURN SCHWEIZ

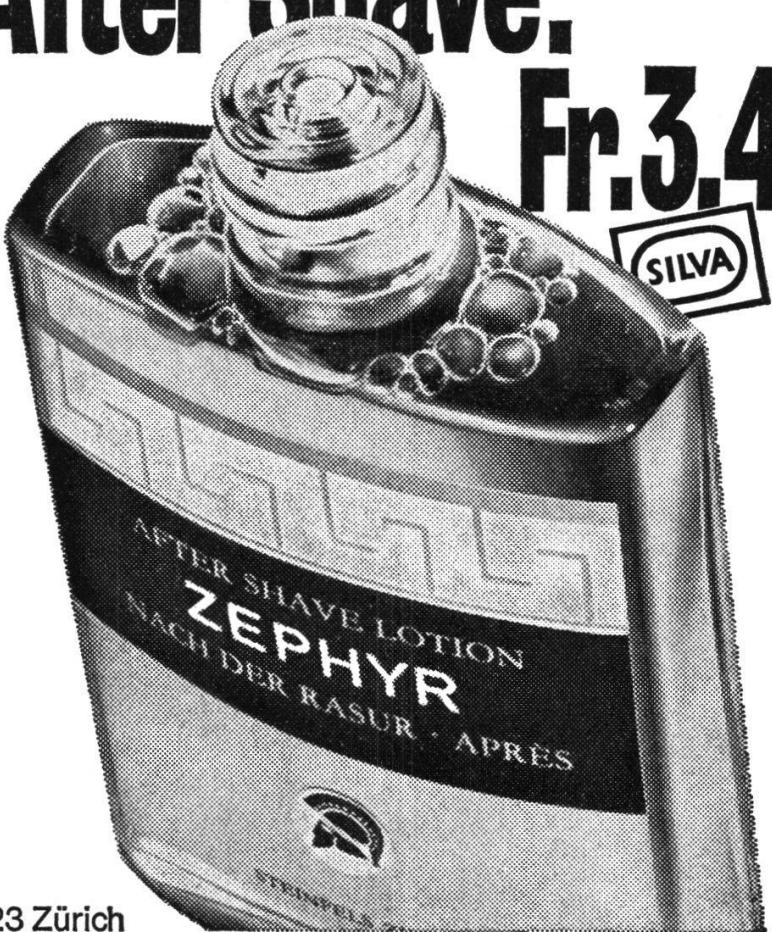


 100 Jahre
Schaffhauser
Wolle 

**Ein feuriges After-Shave,
das Ihnen ein be-
lebendes Prickeln
über die Haut jagt.
Und extra-herb duftet.**

Zephyr After Shave. (Wie Frauen es an Männern lieben.)

Fr.3.40

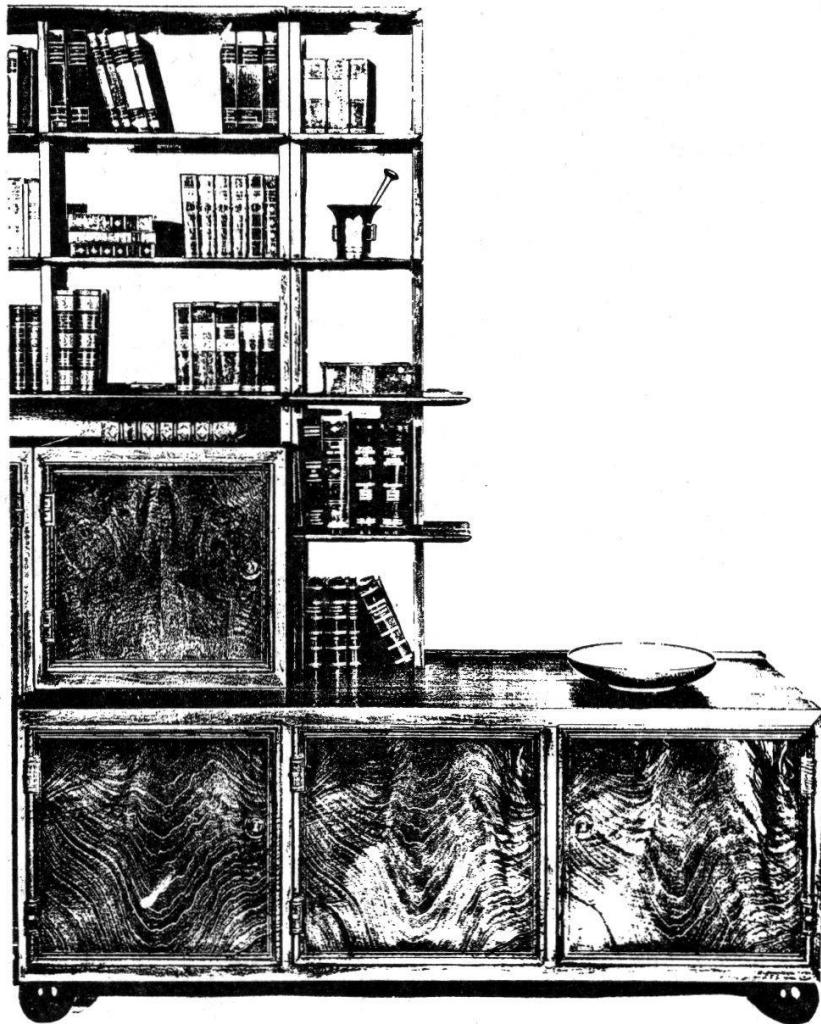


Friedrich Steinfels AG, 8023 Zürich



für

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG



Sie leben mit Büchern..., aber Ihr Regal kann die vielen Bände nicht mehr fassen. Wir bauen Ihnen eine Bücherei nach Bedarf und Ihren Ideen. K + K verwirklichen Ihre Wünsche mit handwerklicher Sorgfalt.

KNUCHEL + KAHL

WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU

8024 Zürich

Rämistrasse 17

Telephon (051) 34 53 53

